Innovationen ZEW Branchenreport

Ergebnisse der deutschen Innovationserhebung 2017

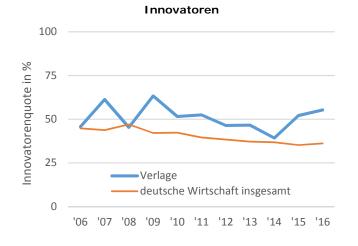
Jahrg. 25 · Nr. 31 · Januar 2018

Verlage

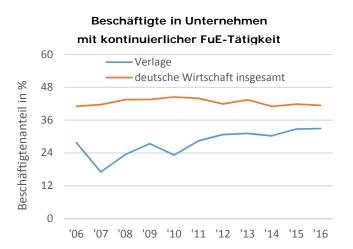
(WZ 58: Verlagswesen)

	Anzahl Unter- nehmen* 2016		Umsatz 2016 (Mrd. €)		Beschäftigte 2016
Insgesamt	2.882	Insgesamt	29,3	Insgesamt	127.850
Darunter: Innovatoren	1.594	Darunter: Produktinnovationen	2,0	Darunter: in kontinuierlich forschenden Unternehmen	42.078
Innovatorenquote in %	55,3	Umsatzanteil von Produkt- innovationen in %	6,7	Beschäftigtenanteil Unternehmen mit kontinuierlicher FuE in %	32,9
Zum Vergleich: deutsche Wirtschaft insgesamt in %	36,1		13,6		41,4

^{*} Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit 5 oder mehr Beschäftigten.



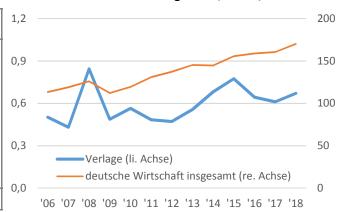




Innovationsausgaben

	2016 Ist	2017 Planzahle	2018 n
Innovationsausgaben (in Mrd. €)	0,64	0,61	0,67
Veränderung zum Vorjahr in %	-17	-5	10
in % des Umsatzes	2,2		
Zusammensetzung der Innovationsausgaben (in %)			
Anteil Ausgaben für FuE	28		
Anteil Ausgaben für Anlageinvestitionen	35		
Sonstige Innovationsausgaben	37		
Unternehmen mit Innovationsausgaben in %	53	56	56

Innovationsausgaben (Mrd. €)



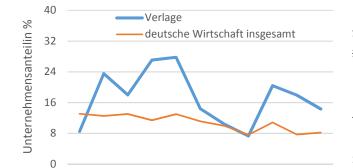
'17 und '18: Planzahlen

284

Innovationsbeteiligung

	Anzahl	in %	Zum Vergleich: deutsche Wirtschaft insgesamt (%)
Unternehmen mit kontinuierlicher FuE	189	7	11

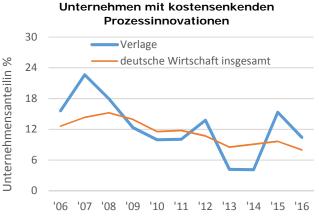
7 Unternehmen mit gelegentlicher FuE 155 5 Unternehmen mit Innovationsaktivitäten ohne interne FuE 1.432 50 26 Unternehmen ohne Innovationsaktivitäten 1.105 56 38 27 Unternehmen mit Produktinnovationen 1.222 42 8 darunter: Unternehmen mit Marktneuheiten 413 14 23 darunter: Unternehmen mit Nachahmerinnovationen 939 33 darunter: Unternehmen mit Sortimentsneuheiten 470 16 10 Unternehmen mit Prozessinnovationen 731 25 22 8 darunter: Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen 301 10



'06 '07 '08 '09 '10 '11 '12 '13 '14 '15 '16

Unternehmen mit Marktneuheiten

darunter: Unternehmen mit qualitätsverbessernden Prozessinnovationen





Unternehmen mit kontinuierlicher FuE

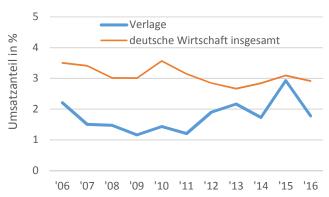
12

10

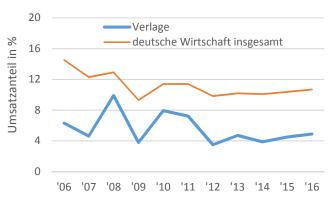
Innovationserfolge

	Mrd. €	in %	Zum Vergleich: deutsche Wirtschaft insgesamt (%)
Umsatz von Marktneuheiten	0,52	1,8	2,9
Umsatz von Nachahmerinnovationen	1,44	4,9	10,7
Umsatz von Sortimentsneuheiten	0,81	2,8	2,5
Durchschnittliche Stückkostensenkung durch Prozessinnovationen	-	1,6	3,2
Umsatzanstieg durch qualitätsverbessernde Prozessinnovationen	0,39	1,3	1,9

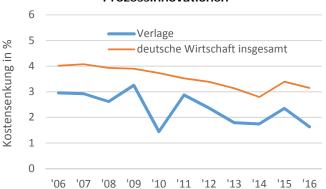
Umsatzanteil von Marktneuheiten



Umsatzanteil von Nachahmerinnovationen

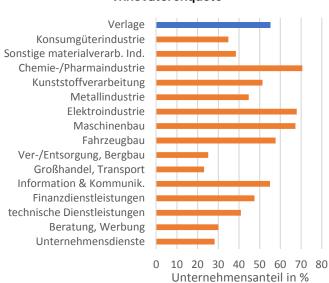


Durchschnittliche Stückkostensenkung durch Prozessinnovationen

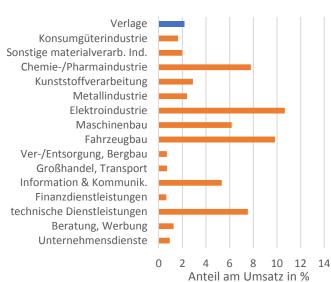


Branchenvergleich

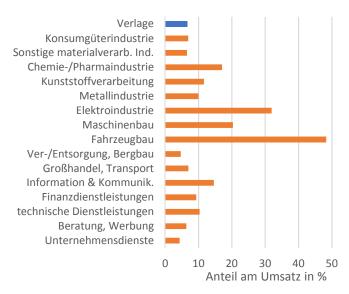
Innovatorenquote



Innovationsintensität



Umsatzanteil von Produktinnovationen



Glossar

Innovatoren sind Unternehmen, die innerhalb eines zurückliegenden Dreijahreszeitraums zumindest ein Innovationsprojekt erfolgreich abgeschlossen haben, d.h. zumindest eine Produkt- oder Prozessinnovation eingeführt haben. Es kommt nicht darauf an, ob ein anderes Unternehmen diese Innovation bereits eingeführt hat.

Marktneuheiten sind neue oder merklich verbesserte Produkte, die ein Unternehmen als erster Anbieter auf dem für das Unternehmen relevanten Markt eingeführt hat.

Sortimentsneuheiten sind neue oder merklich verbesserte Produkte, die keine Vorgängerprodukte im Unternehmen haben. Durch Sortimentsneuheiten weiten Unternehmen ihre Angebotspalette aus und bedienen Kundenbedürfnisse, die bislang durch die Produkte des Unternehmens nicht abgedeckt wurden.

Kostensenkende Prozessinnovationen liegen vor, wenn die neuen Prozesse zu einer Senkung der durchschnittlichen Kosten pro Stück oder Vorgang geführt haben.

Qualitätsverbessernde Prozessinnovationen liegen vor, wenn die neuen Prozesse die Produkt- bzw. Dienstleistungsqualität erhöhen. Durch die höhere Produktqualität verbessern diese Prozessinnovationen die Absatzchancen des Unternehmens.

Innovationsausgaben beziehen sich auf die Ausgaben für laufende, abgeschlossene und abgebrochene Projekte, die die Entwicklung und Einführung von Produkt- oder Prozessinnovationen zum Ziel haben. Dazu zählen interne und externe FuE, innovationsbezogene Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter sowie innovationsbezogene Aufwendungen für Weiterbildung, Marketing, Konzeption, Konstruktion, Design sowie Produktions- und Vertriebsvorbereitung. Planzahlen für die Innovationsausgaben der Jahre 2017 und 2018 wurden im Frühiahr und Sommer 2017 erhoben.

Die Innovationsintensität misst die gesamten Innovationsausgaben der Unternehmen einer Branche in % des gesamten Branchenumsatzes (inkl. des Umsatzes nicht innovativ tätiger Unternehmen).

Der Umsatz von Produktinnovationen bezieht sich auf den im Bezugsjahr erzielten Umsatz mit Produktinnovationen, die im vorangegangenen Dreijahrszeitraum eingeführt wurden. Umsatzanteil beziehen sich auf den gesamten Branchenumsatzes (inkl. des Umsatzes von Unternehmen ohne Produktinnovationen).

Der Kostensenkungsanteil durch Prozessinnovationen bezieht sich auf die Kosten je Stück bzw. Vorgang des Bezugsjahres, die durch Prozessinnovationen eingespart werden konnten, die im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführt worden waren. Der Indikator drückt den Umfang der innovationsbedingten Kostensenkungen in einer Branche an den Gesamtkosten aller Unternehmen der Branche aus.

Der Umsatzanstieg durch Qualitätsverbesserungen misst die Umsatzausweitung im Vergleich zum Vorjahresumsatz, die auf Qualitätsverbesserungen zurückgeführt werden kann, die mit Hilfe von im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführten Prozessinnovationen erreicht wurden. Der durch Qualitätsverbesserungen erzielte zusätzliche Umsatz wird dabei in Bezug zum Gesamtumsatz aller Unternehmen der Branche gesetzt. Der Indikator gibt somit das nominelle Umsatzwachstum in einer Branche an, das auf Qualitätsverbesserungen zurückgeht.

Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE) ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z.B. neuer oder merklich verbesserter Produkte bzw. Dienstleistungen oder Prozesse bzw. Verfahren.

Kontinuierliche FuE bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die dauerhaft durchgeführt werden. Typischerweise sind einzelne Mitarbeiter überwiegend oder ausschließlich mit FuE-Aktivitäten betraut, in vielen Unternehmen geht eine kontinuierliche FuE-Tätigkeit mit dem Vorhandensein einer eigenen FuE-Abteilung oder eigener FuE-Infrastruktur (Labors etc.) einher. Gelegentliche FuE bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die anlassbezogen aufgenommen werden, z.B. um ein bestimmtes technisches Problem im Rahmen eines Innovationsprojektes zu lösen.

Deutsche Innovationserhebung

Die deutsche Innovationserhebung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW, Mannheim) in Zusammenarbeit mit infas (Institut für angewandte Sozialwissenschaft) sowie dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) durchgeführt. Die Erhebung zielt auf alle Unternehmen in Deutschland mit mindestens 5 Beschäftigten ab. Die Definitionen und Messkonzepte entsprechen den internationalen Standards von OECD und Eurostat. Die Innovationserhebung ist alle zwei Jahre Teil der von Eurostat koordinierten Europaweiten Innovationserhebung (Community Innovation Survey - CIS). Alle Werte sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen ab 5 Beschäftigte in Deutschland.

An der Innovationserhebung 2017 haben sich insgesamt mehr als 18.000 Unternehmen beteiligt (= 54 % des Stichprobenumfangs), darunter 225 aus dem Bereich Verlage.



ZEW Branchenreport Innovationen – erscheint jährlich

Herausgeber: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim · L 7, 1 · 68161 Mannheim

Postanschrift: Postfach 103443 \cdot 68034 Mannheim \cdot Internet: www.zew.de, www.zew.eu

Prof. Achim Wambach, Ph.D. (Präsident) · Thomas Kohl (Kaufmännischer Direktor)

Redaktion: Prof. Dr. Torben Schubert, Telefon 0721 6809 357, Telefax 0721 6809 260, E-Mail: t.schubert@isi.fraunhofer.de

Dr. Christian Rammer, Telefon 0621/1235-184, Telefax 0621/1235-170, E-Mail: rammer@zew.de

Nachdruck und sonstige Verbreitung (auch auszugsweise): mit Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars

© Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim, 2018

Weitere Informationen: www.zew.de/innovation